

Musée de l'Elysée, Lausanne

Abertausende Momentaufnahmen drinnen, eine unvergängliche Aussicht draussen – das Musée de l'Elysée präsentiert die Welt der Fotografie in schönster Kulisse, einer Villa aus dem 18. Jahrhundert mit Sicht auf den Genfersee. Es war eines der ersten Museen in Europa, die vollständig der Fotografie gewidmet wurden. Zu sehen ist die ganze Bandbreite, von den Anfängen der Fotografie über Stars wie René Burri bis hin zur Gegenwart.



Anwesen Musée de l'Elysée

LAC Lugano Arte e Cultura

Das Tessin hat endlich das Kulturzentrum, das es verdient: Das LAC Lugano Arte e Cultura ist seit September 2015 ein Referenzpunkt für das zeitgenössische Schaffen der Südschweiz. Der spektakuläre Bau des Tessiner Architekten Ivano Gianola – er liegt direkt am Luganersee – bietet Kunst auf 2500 Quadratmetern, dazu kommt ein moderner Theater- und Konzertsaal.



Das neue Lugano Arte e Cultura

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich gehört zu den absoluten Top-Museen der Schweiz. Es besitzt unter anderem die wichtigste Sammlung von Alberto Giacometti sowie die grösste Munch-Sammlung ausserhalb Norwegens. 2016 ist ein Jahr voller Highlights für das Kunsthaus: Nach der viel beachteten Gesamtinstallation von Pipilotti Rist im Frühling wird ab 28. Oktober Alberto Giacometti mit einer Sonderausstellung geehrt, 50 Jahre nach seinem Tod. Ausgangspunkt der Ausstellung sind 75 Originalgipse aus dem Nachlass des Künstlers, die 2006 in den Besitz der Alberto Giacometti-Stiftung im Kunsthaus gelangten.



Le chariot von Alberto Giacometti im Kunsthaus Zürich



Fondation Beyeler, Riehen, Basel

Art Museums of Switzerland.

Die Schweiz ist ein Paradies für Kunstliebhaber! Dies beweisen die Art Museums of Switzerland. Der neu gegründete Verein bringt die führenden Schweizer Kunstmuseen zusammen und fördert das Kunsterlebnis in den Schweizer Städten.

Wussten Sie, dass in Basel laut der Londoner «Times» eines der fünf besten Museen der Welt steht? Oder dass man in Zürich eine der grössten Plakatsammlungen der Welt bewundern kann? Die elf Art Museums of Switzerland warten selbst für eingefleischte Schweiz-Kenner mit Überraschungen auf.

Von den Fotos von René Burri (Che Guevara lässt grüssen) über die SBB-Bahnhoftuhr bis zu einzigartigen Picassos: Die Schweiz bietet Weltklasse-Kunst auf kleinstem Raum. In charmanten Städten gelegen, laden die Art Museums

of Switzerland zu einem entspannten und unkomplizierten Kunsterlebnis ein – und zwar meist in architektonisch spannenden Gebäuden und in unmittelbarer Nähe zur Natur.

Die elf bedeutendsten Kunstmuseen der Schweiz kooperieren neu im Rahmen des Vereins Art Museums of Switzerland und pflegen den Austausch von Informationen und Erfahrungen. Die Museen zählen weltweit zu den führenden Adressen für Kunst, Design und Fotografie – gemeinsam setzen sie Akzente, um das Kunsterlebnis Schweiz weiterzuentwickeln, bekannt und beliebt zu machen.

Weitere Informationen unter: MySwitzerland.com/artmuseums

Schweiz Tourismus, Geschäftsstelle Art Museums of Switzerland, Valentina Janner
Tödistrasse 7, Postfach, CH-8027 Zürich, valentina.janner@switzerland.com, +41 (0)44 288 14 12



Schweiz.
ganz natürlich.

Fondation Beyeler, Basel

Die Seerosen von Monet sind hier, das Wassermelonen-Stilleben von Cézanne und ganze 34 Picassos: Die Fondation Beyeler ist mit 350 000 Gästen pro Jahr das meist-besuchte Kunstmuseum der Schweiz. Ernst Beyeler (1921–2010) war eine der bekanntesten Persönlichkeiten des internationalen Kunsthandels und gründete Ende der 60er-Jahre die Art Basel. In seinem Heimatort Riehen liess er sich 1994 von Renzo Piano ein beeindruckendes Museumsgebäude bauen. Ab 4. September widmet sich die Fondation Beyeler einem der faszinierendsten Kapitel der Moderne: «Kandinsky, Marc & Der Blaue Reiter».



Seerosenweiher von Claude Monet in der Fondation Beyeler



Neu- und Hauptbau des Kunstmuseums Basel

Kunstmuseum Basel

Die Eröffnung des Neubaus des Kunstmuseums ist der Frühlings-Höhepunkt des Basler Kunstjahres. Das Museum wurde vor drei Jahren von der Londoner «Times» als eines der fünf besten Museen der Welt eingestuft und ist im Besitz der weltweit ersten öffentlichen Sammlung des berühmten Amerbach-Kabinetts. Der Neubau der jungen Basler Architekten Christ & Gantenbein wird am 17. April mit «Sculpture on the Move» eröffnet. Die grosse Sonderausstellung konzentriert sich auf das künstlerische Medium der Skulptur vom Ende des 2. Weltkrieges bis heute.

Museum für Gestaltung, Zürich

Was haben der Sparschärer und die Bahnhofsuhr gemeinsam? Sie stehen beide für Schweizer Design. Dieses hat in Zürich West eine neue Heimat gefunden: Das Museum für Gestaltung – das Schweizer Kompetenzzentrum für Grafik und Design – hat im September 2014 in der einstigen Toni-Molkerei das «Schaudepot» eröffnet. Nun sind hier die vier Sammlungen des Museums mit über 500 000 Objekten vereint, darunter die renommierte Plakatsammlung.



Eingang des Museums für Gestaltung, Schaudepot



Aussenansicht Zentrum Paul Klee

Zentrum Paul Klee, Bern

Das 2005 eröffnete Zentrum Paul Klee ist dem Leben und Werk von Paul Klee (1879–1940) gewidmet. Es ist die weltweit grösste Sammlung: 4000 der fast 10 000 Werke Klees sind im Zentrum in Bern zu sehen – und das in einem spektakulären Gebäude, entworfen vom italienischen Stararchitekten Renzo Piano. Nach der Blockbuster-Ausstellung «Chinese Whispers» beschäftigt sich das Museum ab 7. Juli mit seinem Namenspatron Paul Klee: «Ich bin Maler» heisst die Ausstellung, die bis 30. Oktober dauert.

Mamco, Musée d'art moderne et contemporain de Genève

Das Mamco ist nicht nur das jüngste, sondern auch das grösste Museum für zeitgenössische Kunst in der Schweiz. 4000 Werke zählt die Sammlung, die in den hohen Räumen einer alten Fabrik präsentiert wird. Dank dem Mamco ist das Quartier des Bains ein europäisches Drehkreuz für moderne Kunst geworden – die «New York Times» bezeichnete das einstige Arbeiterviertel im Süden der Stadt gar als «Little Soho von Genf». Mehrmals im Jahr steigt die «Nuit des Bains», bei der sich das Quartier einen Abend lang in eine einzige grosse Galerie verwandelt. Die nächsten Daten: 19. Mai und 15. September 2016.



Ausstellung im Mamco



Aussenansicht Musée d'art et d'histoire de Genève

Musée d'art et d'histoire de Genève

Von prähistorischen Funden bis zu den Römern, von mittelalterlichen Waffen bis van Gogh und Renoir: Das Genfer Kunst- und Geschichtsmuseum – es ist das grösste Museum der Rhonestadt – zeigt über 7000 Ausstellungsobjekte. Insgesamt verfügt die stattliche Sammlung über eine Million Objekte und bietet damit ein beeindruckendes Abbild der westlichen Kultur – und das in einem bombastischen Gebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Kunstmuseum Bern

Das älteste Kunstmuseum der Schweiz – es wurde 1879 eröffnet – hat sich dank Werken von Picasso und Kandinsky, aber auch Hodler und Anker zu einer Institution mit Weltruf gemauert. Es setzt zudem einen Schwerpunkt auf weibliche Künstlerinnen wie Meret Oppenheim. Seit Anfang April beschäftigt sich das Kunstmuseum erstmals mit der Erwerbungs-geschichte seiner Sammlung Moderner Meister: «Entartete Kunst» nennt sich die Ausstellung, die bis 21. August dauert.



Sammlung im Kunstmuseum Bern



Fatamorgana, Méta-Harmonie IV, von Jean Tinguely im Museum Tinguely

Museum Tinguely, Basel

Wenn sich Kunstwerke im Kreis drehen, Krach machen und Wasser herumspritzen, dann ist Jean Tinguely (1925–1991) nicht weit. «Es bewegt sich alles», so lautet der Grundgedanke der Kunst des Schweizer Eisenplastikers. Mit der weltweit grössten Sammlung ist das Museum Tinguely in Basel die erste Adresse für das Leben und Werk dieses grossen verspielten Meisters.